

scheinen des dritten Bandes, der Entwürfe zu Standespredigten, über Eltern- und Ehepflicht und über das sechste Gebot enthalten wird. Verfasser und Verleger sind wir zu Dank verpflichtet für diese herrliche Gabe, die ich auch in unserem armen Oesterreich von recht vielen Priestern benützt wissen möchte.
Stift St. Florian. Dr. Josef Hollnsteiner.

- 15) **Jesús, der barmherzige Samariter für unser kriegswundes Volk.** Sieben Fasten- und eine Osterpredigt von Georg Rohrmüller, Stadtpfarrprediger. Kl. 8° (80). Regensburg 1919, Verlag Friedrich Pustet. In Umschlag geh. M. 2.80.

Der Verfasser behandelt in kerniger Sprache und mit wahrhaft zeitgemäßer Gedankenführung die folgenden Themata: 1. Die Wunde der Armut; 2. Verstümmelung und Siechtum; 3. Todesnöten; 4. Die Wunde der religiösen Gleichgültigkeit; 5. Die Wunde der religiösen Unwissenheit; 6. Die Wunde der sittlichen Schwäche; 7. Die Wunde des Gemütes; 8. Die siegreiche Liebe Jesu, des barmherzigen Samariters. Das Büchlein ist ein wertvoller Beitrag zur Zeitpredigt, wie die Gegenwart sie braucht, ein Beweis dafür, wie leicht es dem Prediger bei einigem Nachdenken gelingt, im Anschluß an die ewig geltende Symbolik der Bibel stets unmittelbar zu den Zeitfragen zu predigen.

Münster i. W.

Dr. Donders.

- 16) **Christus und die neue Zeit.** Predigten über katholische Zeitaufgaben. Von Emil Fiedler, vorm. Feld-Divisionspfarrer (60). Paderborn 1919, Ferd. Schöningh. M. 1.40.

Die sieben Predigten sind originell im guten Sinne. Aus glühendem Herzen sind die kurzen Sätze und Sätzchen gequollen, die höchste Begeisterung mit scharfem Blick in klarer Sprache offenbaren. Soldaten im Felde werden an dieser sentenziösen Darlegung, die auch durch den Druck zum Ausdruck gekommen ist, das höchste Wohlgefallen finden, aber auch die Soldaten Christi im Gotteshause, voran die Männer, können bei dieser Rhetorik, den entsprechenden Vortrag vorausgesetzt, nicht kalt bleiben. Bei aller Selbständigkeit der einzelnen Predigten bilden sie zusammen ein abgerundetes Ganzes. Was die Katholiken zum Wiederaufbau der Gesellschaft zu tun haben, wird ohne Abstrich dargelegt. Die Erstlingsgabe des Verfassers läßt auf bedeutende Leistungen hoffen.

Breslau-Grüneiche.

Aug Rösler C. Ss. R.

- 17) **Franz von Assisi.** Von Emil Dimmler. (Führer des Volkes. Eine Sammlung von Zeit- und Lebensbildern.) I. Bd. M.-Glabbach 1920, Volksvereins-Verlag. M. 2.40.

Der Bettler von Assisi ein Führer des Volkes! Der Gedanke klingt paradox und ist doch richtig. Franz hat mächtiger in die Verhältnisse seiner Zeit eingegriffen als irgend einer seiner Zeitgenossen auf dem Throne. Wie das geschehen, schildert vorliegende Schrift in recht ansprechender Weise, besonders im Schlußkapitel. Daß aber der hl. Franziskus auch heute noch Hunderttausenden, die in ihm — man denke nur an seinen dritten Orden — ihr Lebensideal erblicken, Führer auf dem Lebenswege ist, hätte mehr hervorgehoben werden sollen.

Klagenfurt.

P. Jos. Schroebe S. J.

- 18) **Camelli, Ilmo. Vom Sozialismus zum Priestertum.** Deutsch von Dr. Karl Müller, Pfarrhelfer. 8° (IV u. 180). Freiburg i. Br. 1919, Herdersche Verlagshandlung. M. 4.—; geb. M. 5.40.

Vor einiger Zeit ging die Nachricht durch die Blätter, daß ein Priester sich der sozialdemokratischen Partei angeschlossen habe. Hier haben wir den umgekehrten Fall. Ein Sozialistenführer wird Priester. Daß dies nicht ohne